

Andreas Bornemann (ehem. Vorstand Sport)

Beitrag von „wiking“ vom 21. Januar 2019, 09:01

Also ich denke, dass es schon bei den Vereinsverantwortlichen eine Art Schwelle gibt, ab der ein Trainerwechsel unumgänglich ist.

Das gestern kann man ja noch (was m.E. aber auch falsch wäre) als missratenen Start in die Rückrunde werten. Aber wenn wir nun gegen Mainz richtig was auf die Mütze kriegen und uns dann gegen Werder wieder wie die Schuljungen vorführen lassen, dann wird auch der letzte im Verein einen Handlungsdruck verspüren

Ich halte das sture Festhalten an Köllner für vereinsschädigend. Denn mit jedem absolvierten erfolglosen Spiel (und da kommt es vor allem auf das WIE an) sinkt die Bereitschaft, den Verein weiter zu unterstützen. Leeres Stadion, mieses Image und Abschreckung von Sponsoren, potentiellen Investoren und nicht zuletzt gutem Personal im sportlichen Bereich sind die Folge. Und diese Probleme wären bei einem Abstieg und einem geplanten Neuanfang in Liga 2 nicht verschwunden, sondern würden sich noch verstärken.

Dieses Mantra von wegen „wir sind von Köllners Qualität“ überzeugt und „wir werden diesen Weg der Konsolidierung konsequent weitergehen“ machen mich echt wütend. Wenn wir so weitermachen, wird es uns wie Braunschweig ergehen.